

Hürdenspringer Spandau, Schönwalderstrasse, 23, 13585 Berlin-Spandau

An alle Spandauer Ehrenamtliche und Hauptamtliche in der Flüchtlingshilfe

Austauschrunde für Ehrenamtliche und Hauptamtliche in der Flüchtlingshilfe am 02.06.20 via Zoom

Stefanie Corogil

Projektleitung Hürdenspringer Spandau
Mail: stefanie.corogil@unionhilfswerk.de
Fon: 0152 09 225 883

Martin Peters

Stabsstelle für das Integrationsmanagement
Koordination Geflüchtetenfragen
Mail: martin.peters@ba-spandau.berlin.de
Fon: 030 90 279 33 24

Vanessa Dörries

Projektkoordination Hürdenspringer Spandau
Mail: vanessa.doerries@unionhilfswerk.de
Fon: 0174 339 35 35

Christina Skirde

Stabsstelle für das Integrationsmanagement
Kordinatorin für das Ehrenamt mit Geflüchteten
Mail: ch.skirde@ba-spandau.berlin.de
Fon: 030 90 279 29 34

Benjamin Schneider

Büro des Bezirksbürgermeisters
Leiter Ehrenamtsbüro
Mail: benjamin.schneider@ba-spandau.berlin.de
Fon: 030 90 279 33 25

Tagesordnung

1. Vorstellungsrunde/Blitzlicht 2
2. Aktuelles aus dem Bezirk von Christina Skirde..... 2
3. Aktuelles von Hürdenspringer Spandau 2
4. Projektvorstellungen..... 3
 - 4.1 Känguru – hilft und begleitet! & Känguru helps Refugees..... 3
 - 4.2 GoVolunteer | Engagierte Newcomer & Newcomer gegen Corona..... 4
 - 4.3 Willkommen-in-Arbeit-Büro..... 4
 - 4.4 Club Dialog 5
5. Offener Austausch..... 5

Gefördert durch:



Sitz der Stiftung: Berlin, Anerkennung vom 11.12.2014, AZ 3416/1065/2 SenJus, Steuernr: 27/605/53967
Vorstandsvorsitzender: Norbert Prochnow Stiftungsratsvorsitzender: Dr.Thomas Georgi

1. Vorstellungsrunde/Blitzlicht

Teilnehmer*innen stellen sich und ihre Arbeitsschwerpunkte kurz vor.

2. Aktuelles aus dem Bezirk von Christina Skirde

Mit Stand 02.06. sind die Unterkünfte in Spandau zu 94% belegt. Von insgesamt 2.008 Plätzen sind zurzeit 116 Plätze z.B. für Notfälle oder Umbelegungen verfügbar.

Aktuell gibt es keine positiv auf Covid-19 getesteten Personen an den sechs Spandauer Unterkünften. Berlinweit ist auch keine Unterkunft zurzeit vollständig in Quarantäne, es gibt aber insgesamt 170 Personen, bei denen Quarantäne angeordnet wurde und die sich zum Großteil in der Unterkunft in der Buchholzer Straße (Pankower Quarantäne-Unterkunft) befinden. Das LAF führt zurzeit Gespräche mit der Senatsverwaltung für Gesundheit, ob die Testung bei den aktuellen Testkapazitäten für komplette Unterkünfte möglich ist, sofern ein positiver Fall in der Unterkunft bekannt wird.

Das LAF hat angekündigt, die geplante Öffnung von drei Berliner Unterkünften diesen Sommer zur Entzerrung der Belegung zu nutzen. Das heißt, dass Umzüge auf freiwilliger Basis aus beengten LAGESO Container Unterkünften dorthin stattfinden können.

Der Betrieb in den Spandauer Unterkünften läuft seit Mitte Mai wieder in voller Personenstärke vor Ort und die Beratungen sind mit Abstand auch wieder möglich.

Das LAF hat die Betreiber der Unterkünfte im Mai kontaktiert und gebeten, Konzepte für eine Öffnung vorzubereiten, die dann mit dem Spandauer Gesundheitsamt abgestimmt werden müssen. Sobald alle Vorbereitungen abgeschlossen sind, dürfen Dritte ihre Angebote wieder durchführen, natürlich unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln.

Die Hälfte der Spandauer Unterkünfte werden im Zuge der Corona Pandemie und dem dringlichen Bedarf an digitalem Home Schooling vom LAF mit Wlan ausgestattet. Die Auftragsabwicklung hat erst kürzlich begonnen und die Installation ist in Vorbereitung. Zwei Unterkünfte kümmern sich selbst um die Verstärkung ihres bereits vorhandenen Wlan-Signals und die 6. Unterkunft verhandelt noch mit dem LAF über Bereitstellung und Finanzierung.

3. Aktuelles von Hürdenspringer Spandau

Frau Dörries informiert über die anstehenden Webinare für Ehrenamtliche zum Thema Digitalisierungshilfe: Sicherheit im Internet, sowie Kommunikation über Messengerdienste und Kommunikation über Videotelefonie.

Außerdem wird das Seminar zum Personenstandsrecht digital über die Software Zoom nachgeholt.

Gemeinsam mit dem Begleitprogramm der Berliner Stadtmission wurde ein Youtube-Video erstellt, das eine [Schritt-für-Schritt-Anleitung für Videokonferenzen per Zoom](#) enthält. Ein

Gefördert durch:



Sitz der Stiftung: Berlin, Anerkennung vom 11.12.2014, AZ 3416/1065/2 SenJus, Steuernr: 27/605/53967
Vorstandsvorsitzender: Norbert Prochnow Stiftungsratsvorsitzender: Dr. Thomas Georgi

weiteres Erklär-Video ist in Arbeit, das vsl. komplett ohne Sprache auskommt und nur aus Piktogrammen besteht. Dieses Video ist für die Nutzung durch Geflüchtete gedacht.

Das Hürdenspringer Team sammelt Vorschläge für Ehrenamtliche, die sich im Zuge der Corona Pandemie engagiert haben. In Anlehnung an die Broschüre von 2019 „Spandauer Held*innen“, wird in diesem Jahr an der Broschüre „Corona Held*innen“ gearbeitet. Sie soll Porträts der Menschen enthalten und ihr Engagement beschreiben.

Das in den letzten Wochen entwickelte digitale Sprachcafé ist über Zoom nun gut angelaufen. Die Software dazu kann gerne bereitgestellt werden.

4. Projektvorstellungen

Im Rahmen der Austauschrunde wurden Kolleg*innen aus dem Bezirk für die Vorstellung ihrer Projekte aus dem „Gesamtkonzept für die Integration und Partizipation Geflüchteter“ und weitere relevante Projekte eingeladen. Auf diese Weise sollen alle Akteure stärker miteinander vernetzt werden und voneinander profitieren. In den folgenden Austauschrunden werden weitere Projektvorstellungen folgen.

4.1 Känguru – hilft und begleitet! & Känguru helps Refugees

Dr. med. Julia Grieb

Adr: Stadtrandstraße 555

Mail: spandau@kaenguru-diakonie.de

Fon: 0178 7709 388

Net: www.kaenguru-diakonie.de

„Känguru – hilft und begleitet!“ ist ein Projekt, in dem Familien mit Kindern von Ehrenamtlichen begleitet werden. Durch das Angebot von Aktivitäten wie Spaziergängen und Ausflügen mit den Kindern wird für Entlastung gesorgt. Das Projekt ist an das Waldkrankenhaus in Spandau angegliedert und feierte 2019 sein zehnjähriges Bestehen.

Zwischen den ehrenamtlichen Patinnen und den Familien erfolgt ein Matching in Form von Patenschaften über einen Zeitraum von maximal 6 Monaten.

Das Projekt richtet sich an alle Familien, insbesondere an Alleinerziehende, Familien ohne soziale Kontakte, geflüchtete Familien, Eltern(teile) mit Mehrlingen oder vielen Kindern. Es ist ein kostenloses Projekt der frühen Hilfe und äußerst niedrigschwellig.

„Känguru helps Refugees“ richtet sich konkret an Familien mit Fluchtbiografie. Zurzeit sind zwei Patinnen in Unterkünften aktiv, beide sind aktuell nicht einsetzbar. Kenntnisse der deutschen Sprache sind sehr wichtig, meist werden daher geflüchtete Familien unterstützt, die bereits in einer Wohnung leben. Dolmetscher oder Sprachmittler sind nicht involviert.

Gefördert durch:



Sitz der Stiftung: Berlin, Anerkennung vom 11.12.2014, AZ 3416/1065/2 SenJus, Steuernr: 27/605/53967
Vorstandsvorsitzender: Norbert Prochnow Stiftungsratsvorsitzender: Dr. Thomas Georgi

4.2 GoVolunteer | Engagierte Newcomer & Newcomer gegen Corona

Berit Barutzki

Mail: berit@govolunteer.com

Fon: 0176 70 66 77 56

Net: <https://govolunteer.com/de>

GoVolunteer ist eine Online Plattform, die zum Ziel hat, mehr Menschen in ein ehrenamtliches Engagement zu bringen. Gleichzeitig sollen soziale Initiativen unterstützt und soziale Verantwortung in Unternehmen gestärkt werden.

Das Projekt „Engagierte Newcomer“ hat zwar kürzlich das Ende seiner zweijährigen Pilotphase erreicht, es wird aber zurzeit an einem Folgeförderungsantrag gearbeitet. Die Newcomer entscheiden sich für ein Engagement über einen Zeitraum von 3 Monaten und werden durch Erstgespräche mit der jeweiligen Einsatzstelle zusammengebracht. Die Zeit vor und während des Einsatzes wird in Form von Workshops, Vorbereitungskursen und regelmäßigen Kontakte begleitet. Im Rahmen des Projekts wurde eine Kooperation mit 59 Partnerorganisationen erreicht. Newcomer berichten nach Beendigung des Engagements vor allem von verbesserten Sprachkompetenzen und kommunikativen Fähigkeiten sowie erweiterten sozialen Kompetenzen.

Nach Abschluss des Engagements erhalten die Newcomer ein Abschlusszertifikat (inkl. BAMF Logo), das als Qualifizierungsnachweis genutzt werden kann. Frau Dirksen von der Immanuel Beratung empfiehlt, dass das Zertifikat z.B. gut im Widerrufsverfahren vorgelegt werden kann.

Das Projekt „Newcomer gegen Corona“ wird in Kooperation mit dem Land Berlin durchgeführt und macht Porträts von Geflüchteten sichtbar, die sich in der Corona Nachbarschaftshilfe engagieren. Aktuell gibt es keinen dringlichen Bedarf, da die Nachbarschaftshilfe im Rahmen der Pandemie kaum noch notwendig ist.

4.3 Willkommen-in-Arbeit-Büro

Tara Käsmeier

Mail: wia@giz.berlin

Fon: 030 513 010 070

Net: www.giz.berlin

Das Willkommen-in-Arbeit-Büro von GIZ ist die zentrale Anlaufstelle in der Spandauer Altstadt rund um Bildung und Beruf für neuzugewanderte Menschen und Geflüchtete. In enger Zusammenarbeit mit den Integrationslots*innen und zwei Dolmetschenden in Vollzeit (Farsi und Arabisch) kann in zahlreichen Sprachen kostenlos beraten werden. Für eine Beratung auf Deutsch ist ein A2 Niveau notwendig.

Die mobile Bildungsberatung bietet in den Räumen des WiA-Büros Unterstützung bei der Erstellung von Lebensläufen und Bewerbungsschreiben an. Jobcoaches helfen bei der Stellensuche oder prüfen Arbeitsverträge. Außerdem kann in Kooperation mit Work for refugees eine direkte Stellenvermittlung über die eigene Datenbank durchgeführt werden.

Gefördert durch:



Sitz der Stiftung: Berlin, Anerkennung vom 11.12.2014, AZ 3416/1065/2 SenJus, Steuernr: 27/605/53967
Vorstandsvorsitzender: Norbert Prochnow Stiftungsratsvorsitzender: Dr.Thomas Georgi

Es werden zusätzlich eine offene Frauenrunde für farsisprachige Frauen und eine offene Männerrunde für arabischsprachige Männer angeboten, beide werden angeleitet.

Das WiA-Büro hat Montags bis Freitags von 9-17 Uhr geöffnet, es sind Flyer in verschiedenen Sprachen erhältlich. Bei Bedarf von Unterstützung durch Integrationslots*innen sollte ein Termin vereinbart werden. Natürlich ist die Begleitung von externen Sprachmittlern auch kein Problem.

4.4 Club Dialog

Tara Käsmeier

Mail: wia@giz.berlin

Fon: 030 513 010 070

Net: www.giz.berlin

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Programm des Bundesamts für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben das Freiwillige und gemeinnützige Organisationen zusammenbringt. Für Freiwillige ergeben sich somit die Möglichkeiten des Einsatzes ihrer Kompetenzen in den Bereichen, in denen sie auf dem ersten Arbeitsmarkt keine Beschäftigungsmöglichkeiten bekommen. Außerdem sammeln Freiwillige Erfahrungen in neuen Bereichen.

Das vom LAF finanzierte BFD Projekt von Club Dialog unterstützt teilnehmende Einsatzstellen in der Organisation der Bildungsseminare und in der Administration. Bildungsseminare für Freiwillige, die Club Dialog e. V. als Seminarträger durchführt, bilden den Rahmen für die Weiterentwicklung sozialer und interkultureller Kompetenzen sowie für die Persönlichkeitsentwicklung und politische Bildung. Club Dialog bietet speziell für arabisch- und farsisprachige Bundesfreiwillige Seminare in ebendiesen Sprachen an. In vielen Fällen bietet der BFD für gemeinnützige Organisationen die einzige Möglichkeit der Entspannung der Personalsituation: Einsatzstellen bekommen ein Jahr lang Unterstützung für das bestehende – meistens ehrenamtliche – Personal.

Zugang zum BFD gibt es für Geflüchtete auch mit Duldung! Einzige Beschränkung gibt es für Menschen aus sogenannten sicheren Herkunftsstaaten.

5. Offener Austausch

Herr Thomas Werner bittet um Kontaktaufnahme, wenn Akteure aus der Beratungspraxis in der gegenwärtigen Situation intensive Einblicke in die Lernsituationen von Neuzugewanderten erhalten. Insbesondere interessieren ihn Bedarfe von Personen, die Wohnungen leben. Herr Werner weist darauf hin, dass die ersten Angebote zur Unterstützung des Lernens zu Hause im Rahmen des SenBJF-Programms "LernBrücken" gestartet sind. Diese Angebote sind an Schulen andockt. Das Andocken eines solchen Projekts an einer Flüchtlingsunterkunft ist nicht ausgeschlossen, allerdings müssen die

Gefördert durch:



Sitz der Stiftung: Berlin, Anerkennung vom 11.12.2014, AZ 3416/1065/2 SenJus, Steuernr: 27/605/53967
Vorstandsvorsitzender: Norbert Prochnow Stiftungsratsvorsitzender: Dr. Thomas Georgi

umsetzten Akteure - Träger aus dem Jugendbereich - dafür Kontakte in die Schulen, in die die Kinder/Jugendlichen gehen, haben.

Frau Adelheid Schütz aus dem Café Südwind in Kladow berichtet, dass es noch keine persönlichen Kontakte zu den Bewohner*innen in der Unterkunft am Waldschluchtpfad gibt. Das Willkommensbündnis hat zum Zuckerfest im Mai etwa 100 Tüten mit Süßigkeiten, Spielzeug und einer persönlichen Notiz an die Kinder in der Unterkunft verschenkt.

Das nächste Treffen findet am 18.08.2020 von 16:00-18:00 Uhr statt – der (virtuelle) Ort wird noch bekannt gegeben.

Christina Skirde, 15.06.2020

Gefördert durch:



Sitz der Stiftung: Berlin, Anerkennung vom 11.12.2014, AZ 3416/1065/2 SenJus, Steuernr: 27/605/53967
Vorstandsvorsitzender: Norbert Prochnow Stiftungsratsvorsitzender: Dr.Thomas Georgi